

- NRV 74/24 WS TS Dr. 37 mit Eierstab und Rest von Motiv: Breiter Eierstab mit rechts angelehntem Stäbchen, teilweise abgerieben und schon vor dem Brand verletzt, so dass eine genaue Bestimmung schwierig ist. Darunter sehr feiner Perlstab und unkenntlicher Rest einer figurlichen Darstellung.
- Fabrikat von *Lezoux*, 2. H. 2. Jh. n. Chr. Der Töpfer ist nicht bestimmbar. Zum Eierstab zu vergleichen ist C. G. P. Fig. 32,2, Töpfer: Divixtus.
- F. O.: Bereich Feld D/II.
- NRV 74/35 RS TS Reliefschüssel Dr. 37. Gut, hellrot. Rand ziemlich hoch. Kein Relief erhalten.
- Rheinzabern?*
- F. O.: Bereich Beld B.
- NRV 74/40 RS TS Dr. 37, kein Relief erhalten.
- Wohl Rheinzabern.*
- F. O.: Bereich Feld B/III C/III
- NRV 74/48 RS TS Dr. 37, sehr gute Qualität. Rand ziemlich niedrig, Rest von Eierstab mit breitem Mittelteil.
- Wahrscheinlich Lezoux*, Mitte 2. Jh.
- F. O.: Raum V, Heizkanal, Feld F/III E/III, XI an der Westmauer des Raumes V.
- NRV 74/52 WS TS Dr. 37, Metopen, getrennt durch Perlstab. Gewandfigur Déch 540, vgl. C. G. P. Taf. 104 bei Paternus.
- Dreifuss: Rogers Q9: M-1, *Lezoux*, Fouilles Vertet, Luxeuil Taf. 10, 140
- F. O.: Raum 1, Feld E/III D/III (Kontaktzone) 50 cm tiefer als die Nordmauer des Vestibüls. **Taf. 2, 1.**